

Gewerbliche Berufsschule Wetzikon

GBW

Bau
Holz
Elektro
Auto
Garten
Unterhalt



Weiterbildung

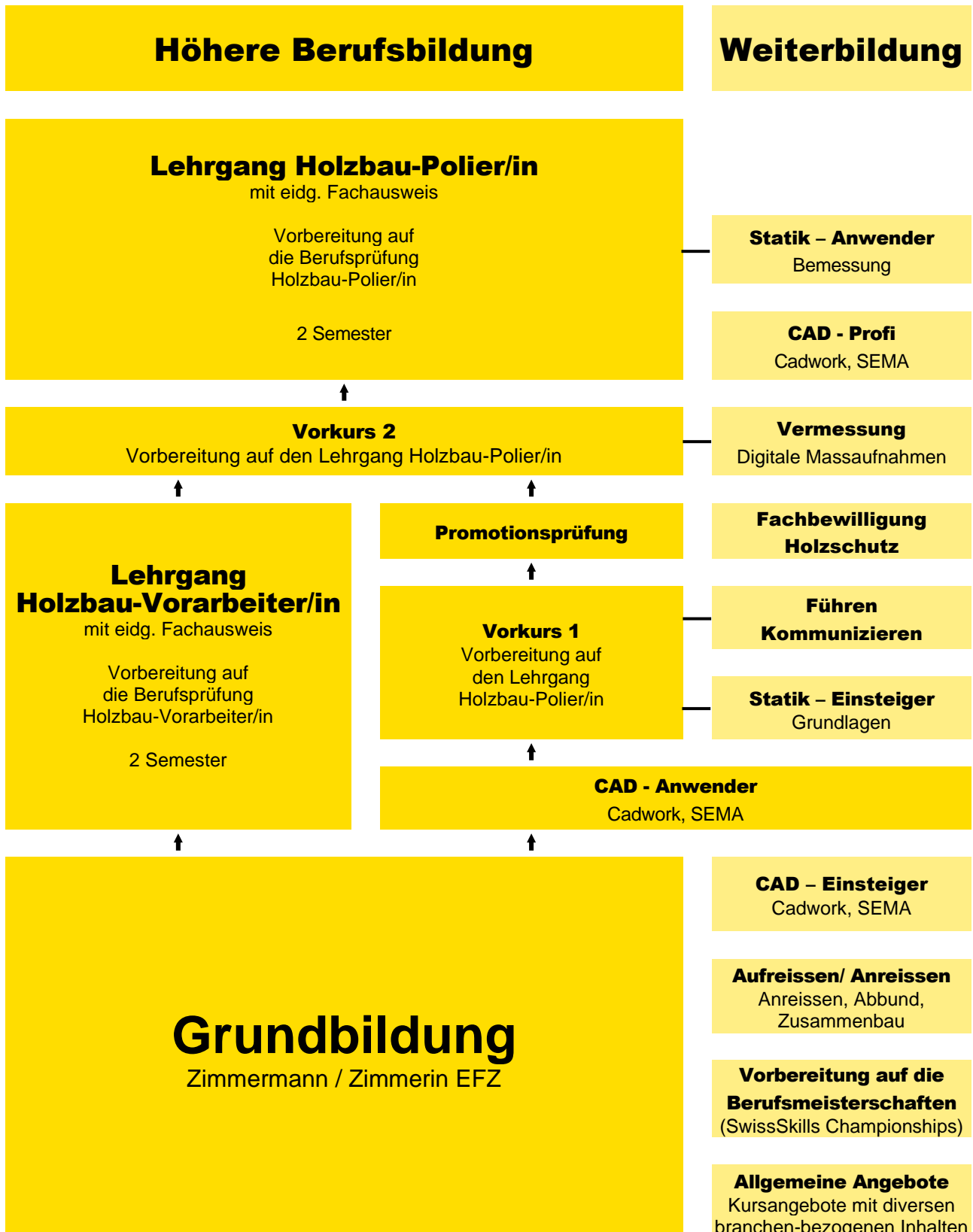
Holzbau-Polier/in

Vorbereitung auf die Berufsprüfung
mit eidgenössischem Fachausweis

Lehrgang nach neuer Prüfungsordnung
(Berufsprüfung ab 2022)

Weiterbildungsangebote im Holzbau

Die Gewerbliche Berufsschule Wetzikon bietet im Bereich der höheren Berufsbildung Holzbau die Lehrgänge zum Holzbau-Vorarbeiter/in mit eidg. Fachausweis und Holzbau-Polier/in mit eidg. Fachausweis an. Auch zahlreiche berufsorientierte Weiterbildungsangebote in diversen Bereichen können bei uns besucht werden.



Seit 1998 führt die Gewerbliche Berufsschule Wetzikon erfolgreich Ausbildungsgänge für Polier/innen im Holzbau durch. Die damals schon rege Nachfrage des Gewerbes, insbesondere der Holzbaubetriebe, nach gut ausgebildeten Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des unteren und mittleren Kadern bewog die Schulleitung der Gewerblichen Berufsschule Wetzikon, die berufsbegleitende Ausbildung für Holzbau-Polier/innen als ständigen Bestandteil ihrer Ausbildungsprogramme anzubieten.

Von den Absolventen und Absolventinnen des Lehrganges werden hohes berufliches Können, Ausdauer und persönliche Belastbarkeit gefordert. Es sollen Kadermitarbeiter ausgebildet werden, welche den Herausforderungen bezüglich technischem Wissen und praktischer Arbeit gerecht werden können. Der Lehrplan beinhaltet theoretische und praxisbezogene Lehrinhalte, welche zum Erlangen der benötigten Kompetenzen beitragen.

Die Gewerbliche Berufsschule Wetzikon hat Ihre Ausbildungslehrgänge zum Holzbau- Vorarbeiter und Holzbau-Polier erfolgreich den neuen Prüfungsordnungen angepasst. Dies belegen die erfolgreichen Ergebnisse an den Berufsprüfungen. An der vergangenen Berufsprüfung 2022 zum Holzbau-Vorarbeiter erzielten die GBW-Absolventen des Holzbau-Vorarbeiter-Lehrgangs eine 100%-Bestandsquote, welche den hohen wirtschaftsorientierten Ausbildungsstandard an der Gewerblichen Berufsschule bestätigt.

Trägerschaft und Berufsbild

Trägerschaft

Die Prüfungsordnung zur Berufsprüfung Polier/in-Holzbau mit eidgenössischem Fachausweis, auf dem dieser Lehrgang beruht, erlassen die nachfolgenden Organisationen der Arbeitswelt:

- Holzbau Schweiz, Verband Schweizer Holzbauunternehmungen
- Fédération Romande des Entreprises de Charpenterie, d'Ébénisterie et de Menuiserie (FRECEM)
- Baukader Schweiz

Zusammen bilden Sie die Trägerschaft der Berufsprüfung und sind für die ganze Schweiz zuständig.

Berufsbild

Holzbau-Polierinnen und Holzbau-Poliere leiten Holzbauprojekte vom Kundengespräch bis zum Projektabschluss. Sie nehmen im Büro und auf Baustellen die zentrale Drehscheibenfunktion zwischen den internen und externen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern eines Projekts wahr.

Im Büro führen sie Beratungs- und Kundengespräche und erledigen sämtliche planerischen, organisatorischen und teilweise auch administrativen Aufgaben. Entsprechend breit ist das Spektrum ihrer Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern: Mitglieder der Geschäftsleitung, Holzbau-Vorarbeiterinnen und -Vorarbeiter, Architektinnen und Architekten, Kundinnen und Kunden, Vertreterinnen und Vertreter von Sub, und Nebenunternehmen sowie Lieferantinnen und Lieferanten.

Auf Baustellen übernehmen sie vielfältige Kontroll- und Koordinationsaufgaben. Für betriebsinterne Belange wie den Baufortschritt und die Umsetzung der Sicherheitsvorschriften sind primär die zuständigen Vorarbeiterinnen und Vorarbeiter ihre Ansprechpersonen. Bei Koordinationsbedarf mit anderen Unternehmen sind es die Vertreterinnen und Vertreter der entsprechenden Unternehmen.

Im Büro und auf Baustellen sind sie die Ansprechpersonen für die unterstellten Mitarbeitenden und die Lernenden. Sie führen diese fachlich und begleiten sie menschlich. Bei den Lernenden kontrollieren sie zudem den Lernfortschritt.

(Quelle: Prüfungsordnung über die Berufsprüfung für Holzbau-Polierinnen/ Holzbau-Poliere vom 27. November 2020, gestützt auf Artikel 28 Absatz 2 des Bundesgesetzes über die Berufsbildung vom 13. Dezember 2002)

Wichtigste berufliche Handlungskompetenzen

Holzbau-Polierinnen und Holzbaupolier:

- Führen Beratungsgespräche, erstellen Vorausmasse, bereiten Offerten vor und bearbeiten Werkverträge
- Erstellen Detailplanung, Werkplanung und Materialauszüge
- Definieren Schnittstellen mit anderen Gewerken und koordinieren Schnittstellen zu Nebenunternehmungen
- Erstellen Bauprogramme und überwachen die eigenen Projekte
- Erstellen die Auslastungsplanung für zugewiesene Ressourcen
- Setzen Sicherheitskonzepte um und kontrollieren die ausgeführten Arbeiten
- Erstellen Ausmasse und Nachkalkulationen
- Führen Mitarbeitende operativ und stellen den Lernfortschritt der Lernenden sicher

Holzbau-Polierinnen und Holzbau-Polier zeichnen sich durch fundiertes Fachwissen in den Bereichen Materialkunde, Konstruktion, Statik, Bauphysik und Brandschutz aus. Sie konstruieren mit dem Computer (CAD) und wenden die einschlägigen Bau-Reglemente (SIA-Normen) an.

Sie zeichnen sich weiter insbesondere durch Führungsqualitäten, Flexibilität und Lösungsorientierung aus.

Berufsausübung

Holzbau-Polierinnen und Holzbau-Polier tragen als Projektleitende die Verantwortung für die Planung, die Umsetzung und den Abschluss von Holzbauprojekten. Dadurch arbeiten sie in hohem Mass selbständig: Sie suchen Lösungsvorschläge, setzen diese um oder leiten die Umsetzung in die Wege.

Holzbau-Polierinnen und Holzbau-Polier leiten parallel mehrere Projekte, was grundsätzlich eine hohe Mobilität voraussetzt. Mehrere parallelaufenden Baustellen bedingen eine hohe Erreichbarkeit während der Arbeitszeit.

In der Planung legen sie Teams für die jeweiligen Baustellen sowie der Einsatz von Maschinen, Werkzeugen und Fahrzeugen fest. Organisatorische Fähigkeiten und Flexibilität werden vorausgesetzt, wenn es etwa gilt, Pläne kurzfristig zu ändern. Weiter stellen sie anhand von Sicherheitskonzepten und Kontrollen auf den Baustellen sicher, dass die Arbeitssicherheit gewährleistet ist. Dabei halten sie sich an die SUVA-Richtlinien.

Bei einfacheren Holzbauprojekten erstellen sie statische Bemessungen und erarbeiten die bauphysikalischen und brandschutztechnischen Grundlagen. Sie wählen optimale Lösungen und erstellen auf dieser Basis die Werkplanung. Damit übernehmen sie die Verantwortung für die Umsetzbarkeit von Plänen.

Haben die Arbeiten auf der Baustelle begonnen, tragen Sie die Verantwortung für die Ausführung der geplanten Holzbauarbeiten und die Koordination mit den Nebenunternehmen. Dabei wenden sie ihr Verhandlungsgeschick, ihr Durchsetzungsvermögen und ihre kommunikativen Fähigkeiten an. Die kommunikativen Fähigkeiten kommen auch bei der Betreuung der Kundinnen und Kunden zum Tragen. Weiter müssen sie beispielsweise gegenüber Architektinnen, Architekten sowie Bauleiterinnen und Bauleitern Vor- und Nachteile von Wünschen argumentativ begründen und eigene Lösungsvorschläge durchsetzen können.

Als Vorgesetzte setzen sie sich dafür ein, Mitarbeitende langfristig, motiviert und gesund im Betrieb beschäftigen zu können. Sie nehmen Verbesserungsvorschläge ihrer Mitarbeitenden entgegen und setzen diese nach Möglichkeit um. Weiter beeinflussen sie das Arbeitsklima positiv.

Damit die Belegschaft beispielsweise über Produkte in der Arbeitssicherheit oder über Fachtechniken und deren Anwendung auf dem neusten Stand ist, führen Holzbau-Polierinnen und Holzbau-Polierere interne Schulungen durch.

(Quelle: Prüfungsordnung über die Berufsprüfung für Holzbau-Polierinnen/ Holzbau-Polierere vom 27. November 2020, gestützt auf Artikel 28 Absatz 2 des Bundesgesetzes über die Berufsbildung vom 13. Dezember 2002)

Lehrgang Holzbau-Polier/in

Besonderheiten GBW

- Engagierter Lehrkörper mit hohem Ausbildungsstand
- Langjährige Erfahrung in der Ausbildung von Holzbau-Polierinnen und Holzbau-Polieren
- Gestaltung der einzelnen Unterrichtseinheiten basierend auf wirtschaftsnahen und ausgeführten Projekten
- Durchführung von praxisorientierter Projektwoche
- Enge Verbindungen mit Wirtschaftspartnern
- Ständige Erhebung des Leistungsstandes durch Lernkontrollen und Notenzeugnisse

Ausbildungskonzept

Die schulische Ausbildung an der Gewerblichen Berufsschule Wetzikon zur Holzbau-Polierin/ zum Holzbau-Polier dauert zusammen mit den Vorbereitungskursen rund 3 Semester während 1 ½ Jahren. Zu Beginn der Ausbildung sind je nach persönlicher Vorbildung ein bis zwei Pflicht-Vorkurse zu besuchen, welche auf den Lehrgang zum Holzbau-Polier/in zeitlich und inhaltlich abgestimmt sind.

Ein Semester umfasst 15 – 17 Schulwochen. Der Unterricht findet jeweils in sämtlichen Ausbildungsabschnitten am Donnerstag und Freitag ganztags statt. Sie beinhaltet jeweils eine Intensivwoche zum Start und zum Schluss der Ausbildung, sowie eine weitere Woche, welche in den Lehrgang in Form einer Projektwoche integriert ist.

Nach der Ausbildung zur Holzbau-Polierin/ zum Holzbau-Polier stehen allen Teilnehmenden die Weiterbildungsangebote für Baufachberufe sowie das breite den persönlichen Bedürfnissen angepasste Angebot an Kurz-Weiterbildungen an der Gewerblichen Berufsschule Wetzikon offen.

Lehrgangsziel

Die Absolventinnen und Absolventen des Ausbildungslehrgangs zur Holzbau-Polierin/ zum Holzbau-Polier an der Gewerblichen Berufsschule Wetzikon sollen die hohen Anforderungen, welche die Praxis heute stellt, erfüllen und gut auf die Berufsprüfung zur Holzbau-Polierin/ zum Holzbau-Polier mit eidg. Fachausweis vorbereitet werden.

Zielpublikum

Fachleute mit abgeschlossener Berufslehre EFZ als Zimmerin/ Zimmermann mit mindestens 1 Jahr Berufserfahrung seit Abschluss der Berufslehre im Bereich Holzbau.

Fachleute mit absolviertem Lehrgang zur Holzbau-Vorarbeiterin/ zum Holzbau-Vorarbeiter und absolvierter eidg. Berufsprüfung zur Holzbau-Vorarbeiterin/ zum Holzbau-Vorarbeiter.

Damit die Zulassungsbedingungen an die eidg. Berufsprüfung zur Holzbau-Polierin/ zum Holzbau-Polier im direkten Anschluss an die Ausbildung erfüllt werden, ist vorzugsweise vor oder zwischen den einzelnen Lehrgangsabschnitten zur Holzbau-Polierin/ zum Holzbau-Polier ein Erfahrungsjahr als Zimmerin/ Zimmermann EFZ oder als Holzbau-Vorarbeiterin/ Holzbau-Vorarbeiter (mit eidg. Fachausweis) zu absolvieren.

Aufnahmebedingungen

Für den Besuch des berufsbegleitenden Lehrgangs zur Holzbau-Polierin/ zum Holzbau-Polier mit eidg. Fachausweis an der Gewerblichen Berufsschule Wetzikon stehen zwei Ausbildungswege in Abhängigkeit der persönlichen Vorbildung zur Auswahl. Hierzu werden auch separate Aufnahmebedingungen definiert:

a. Mit persönlicher Vorbildung als Zimmerin/ Zimmermann EFZ

- Beständenes Qualifikationsverfahren als Zimmermann/ als Zimmerin EFZ
- 1 Jahr Berufserfahrung als Zimmerin/ Zimmermann EFZ (Arbeitsbestätigung des Arbeitgebers)
- Vertiefte CAD-Kenntnisse auf einem branchenspezifischen CAD-Programm (Ausbildungsbestätigung eines Kursanbieters)
- Absolvierter Vorkurs 1 zur Holzbau-Polierin/ zum Holzbau-Polier an der Gewerblichen Berufsschule Wetzikon ZH
- Bestandene schulinterne Promotionsprüfung des Vorkurses 1 zur Holzbau-Polierin/ zum Holzbau-Polier der Gewerblichen Berufsschule Wetzikon ZH
- Absolvierter Vorkurs 2 zur Holzbau-Polierin/ zum Holzbau-Polier an der Gewerblichen Berufsschule Wetzikon ZH
- Aufgrund langjähriger Berufserfahrungen und persönlichen Lern-Kompetenzen kann in Rücksprache mit der Lehrgangsleitung die Zulassung zum Lehrgang auch „sur dossier“ erfolgen.

b. Mit persönlicher Vorbildung als Holzbau-Vorarbeiterin/ als Holzbau-Vorarbeiter

- Beständenes Qualifikationsverfahren (Lehrabschlussprüfung) als Zimmermann/ als Zimmerin EFZ
- 1 Jahr Berufserfahrung als Holzbau-Vorarbeiterin/ als Holzbau Vorarbeiter (Arbeitsbestätigung des Arbeitgebers)
- Vertiefte CAD-Kenntnisse auf einem branchenspezifischen CAD-Programm (Ausbildungsbestätigung eines Kursanbieters)
- Absolvierter Lehrgang zur Holzbau-Vorarbeiterin/ zum Holzbau-Vorarbeiter
- Absolvierte Berufsprüfung zur Holzbau-Vorarbeiterin/ zum Holzbau-Vorarbeiter
- Absolvierter Vorkurs 2 zur Holzbau-Polierin/ zum Holzbau-Polier an der Gewerblichen Berufsschule Wetzikon ZH
- Aufgrund langjähriger Berufserfahrungen und persönlichen Lern-Kompetenzen kann in Rücksprache mit der Lehrgangsleitung die Zulassung zum Lehrgang auch „sur dossier“ erfolgen.

Bei Unklarheiten über die Zulassungsbestimmungen des berufsbegleitenden Lehrgangs zur Holzbau-Polierin/ zum Holzbau-Polier mit eidg. Fachausweis an der Gewerblichen Berufsschule Wetzikon steht Ihnen gerne die Lehrgangsleitung zur Verfügung. Die entsprechenden Kontaktdaten finden Sie am Ende dieser Broschüre.

Für die Zulassung zur Berufsprüfung gelten separate Bestimmungen.
(Prüfungsordnung über die Berufsprüfung für Holzbau-Polierinnen/ Holzbau-Polier vom 27. November 2020, gestützt auf Artikel 28 Absatz 2 des Bundesgesetzes über die Berufsbildung vom 13. Dezember 2002; Kapitel 3.3)

Teilnehmerzahl

Maximal 18 Teilnehmer

Ausrüstung

Die Teilnehmer verfügen über einen eigenen Laptop, welcher für aktuelle Branchenprogramme (CAD, Office 365) geeignet ist.

Empfohlenes Betriebssystem: Windows 11

Hardware-Anforderung: Die Anforderungen an die Hardware werden zusammen mit dem Einladungsschreiben bekannt gegeben.

Methoden und Arbeitsweise

Präsenzunterricht kombiniert mit E-Learning (Blended Learning), Workshops, Gruppenarbeiten und projektbezogene Unterrichtsmethoden mit Frontalunterrichtseinheiten bilden den Rahmen des Unterrichts. Für Spezialgebiete stehen Fachreferenten zur Verfügung. Fachexkursion, Vertiefungsarbeiten und Intensiv-Wochen werden in Absprache mit den Kursabsolventen und -absolventinnen durchgeführt. Das CAD-Zeichnen erfolgt mit dem eigenen Laptop.

Lehrgangsdauer

Die schulische Ausbildung an der Gewerblichen Berufsschule Wetzikon zur Holzbau-Polierin/ zum Holzbau-Polier mit eidg. Fachausweis dauert rund 3 Semester während 1 ½ Jahren. Sie beginnt Mitte März mit den individuellen Vorkursen, welche bis zu den Weihnachtsferien dauern. Direkt nach den Herbstferien ist im Vorkurs 2 eine Intensivwoche integriert. Der Haupt-Lehrgang startet direkt im Anschluss an den Vorkurs 2 und dauert bis ca. Ende September im darauffolgenden Jahr. Dabei findet während und am Schluss des Lehrgangs je eine weitere Intensivwoche statt.

Vorkurs 1

März 2023 – Juli 2023

Promotionsprüfungen

Am Ende des Vorkurses 1

Vorkurs 2

Ende August/September 2023 – Ende Dezember 2023

Lehrgang Holzbau-Polier

Ende Dezember 2023/ Anfangs Januar 2024 – Ende September 2024

Bestehens-Bedingungen

Die Kurse resp. der Lehrgang gilt als absolviert, wenn mindestens 80 % der erteilten Lektionen besucht worden sind. Im Weiteren müssen die geforderten Arbeiten fristgerecht der Kurs-/Lehrgangsleitung abgegeben werden. Spezielle Regelungen infolge Krankheit, Unfall oder Militärdienst sind mit der Lehrgangsleitung zu besprechen.

Damit Studierende aus dem Vorkurs 1 in den Vorkurs 2 zugelassen werden, ist das Bestehen der schulinternen Promotionsprüfungen notwendig. Die Prüfung gilt als bestanden, wenn die Gesamtnote mindestens 4.0 beträgt.

Kursausweise

Die Ausbildung zur Holzbau-Polierin/ zum Holzbau-Polier wird pro Semester mit einem Notenblatt attestiert und auf Wunsch mit einer Anerkennungsurkunde bestätigt. Am Ende der beiden Semester finden eine schulinterne Zwischen- & Abschlussprüfung statt. In einem Bildungspass (Testat-Heft) werden auf Verlangen die besuchten Kurse und die beiden Semester des Haupt-Lehrgangs eingetragen.

Kursinhalte

Studentafel

Die Ausbildung zur Holzbau-Polierin/ zum Holzbau-Polier ist an der Gewerblichen Berufsschule Wetzikon in mehrere Ausbildungsabschnitte unterteilt. Die Ausbildung gliedert sich je nach individueller Vorbildung wie folgt:

a. Mit persönlicher Vorbildung als Zimmerin/ Zimmermann EFZ

- Vorkurs 1 inkl. Promotionsprüfungen	248 Lektionen
- Vorkurs 2	275 Lektionen
- Lehrgang Holzbau-Polier/in	549 Lektionen
Total	1072 Lektionen

b. Mit persönlicher Vorbildung als Holzbau-Vorarbeiterin/ als Holzbau-Vorarbeiter (mit eidg. Fachausweis)

- Vorkurs 2	275 Lektionen
- Lehrgang Holzbau-Polier/in	549 Lektionen
Total	824 Lektionen

Der Lehrgang Holzbau-Polier/in mit eidg. Fachausweis an der Gewerblichen Berufsschule Wetzikon gliedert sich in zwei Semester mit total 549 Lektionen. Diese verteilen sich mit zirka je 275 Lektionen auf zwei Semester. In der Regel fallen wöchentlich 18 Lektionen an zwei Schultagen an. Im 2. Semester sind zudem zwei Unterrichtsblöcke (Projektwoche und Intensivwoche am Ende des Lehrgangs) à 45 Lektionen integriert.

Für die Teilnahme der Ausbildung zur Holzbau-Polierin/ zum Holzbau-Polier an der Gewerblichen Berufsschule Wetzikon sind vertiefte CAD-Kenntnisse auf einem branchenspezifischen CAD-Programm notwendig. Diese Kenntnisse können mittels Ausbildungsbestätigung eines beliebigen Kursanbieters nachgewiesen oder direkt an der Gewerblichen Berufsschule Wetzikon erworben werden. Die Aufwendungen dazu belaufen sich auf:

- CAD-Kurs	ca. 36 Lektionen (je nach CAD-Software)
------------	-----------------------------------------

Lernkontrollen

Beurteilungen dienen dem Kursteilnehmer zur Einschätzung des individuellen Lernerfolgs. Diese erfolgen mittels Tests und Semesterprüfungen. Die schulischen Leistungen werden mit Semester- und Abschlusszeugnis attestiert.

Sie bilden keinen Bestandteil der Berufsprüfung und werden somit für diese auch nicht angerechnet.

**Kompetenzbereiche/ Lektionen-Übersicht
Ausbildung zur Holzbau-Polierin/ zum Holzbau-
Polier**

**Vorkurs
1**

**Vorkurs
2**

**Lehr-
gang**

Lekt.

Lekt.

Lekt.

A – Vorbereiten von Holzbauaufträgen

17

51

64

A1 – Beratungsgespräche führen

12

5

6

A2 – Vorausmasse erstellen

3

31

20

A3 – Ausschreibungen bearbeiten

-

8

16

A4 – Offerten vorbereiten

2

2

13

A5 – Auftragsbestätigungen erstellen

-

5

5

A6 – Werkverträge bearbeiten

-

-

1

A7 – Offerten für Produkte und Dienstleistungen einholen

-

-

3

B – Vorbereiten der Holzbauarbeiten

169

153

342

B1 – komplexe Massaufnahmen erstellen

19

46

-

B2 – Bauteile definieren

79

57

186

B3 – Brandschutzkonzepte für kleine Objekte erstellen

9

11

25

B4 – Schnittstellen mit anderen Arbeitsgattungen
koordinieren

-

-

9

B5 – Detailplanung Holzbau erstellen

5

1

16

B6 – Werkplanung erstellen

57

37

85

B7 – Materialauszüge erstellen

-

-

18

B8 – Material bestellen

-

1

3

C – Leiten von Holzbauprojekten

12

35

48

C1 – einfache Baugesuche vorbereiten

4

9

5

C2 – Bauprogramme erstellen

-

2

22

C3 – eigene Projekte überwachen

1

8

6

C4 – Gesprächsergebnisse festhalten

-

8

1

C5 – Auslastungsplanung für zugewiesene Ressourcen
Erstellen

-

-

2

C6 – Schnittstellen zu Nebenunternehmen koordinieren

-

-

2

C7 – Kundschaft begleiten

3

-

1

C8 – Reklamationen bearbeiten

2

3

6

C9 – Material an Laufkundschaft verkaufen

2

5

2

C10 – Besprechungen mit Bauleitung, Kunden etc. führen

-

-

1

<i>Fortsetzung Kompetenzbereiche/ Lektionen-Übersicht</i>	Vorkurs 1	Vorkurs 2	Lehr- gang
	Lekt.	Lekt.	Lekt.
D – Organisieren von Baustellen	30	12	37
D1 – Logistik planen	4	2	12
D2 – Bewilligungen für die Nutzung von Baustelleninstallationen einholen	-	1	2
D3 – Mitarbeitende einteilen	3	-	1
D4 – Vorarbeitern eine Baustelle übergeben	-	-	-
D5 – Sicherheitskonzepte umsetzen	23	6	8
D6 – ausgeführte Arbeiten kontrollieren	-	1	2
D7 – Bauplatzinstallationen planen	-	-	7
D8 – Gebäudeachsen, -fluchten und Fixpunkte einmessen	-	2	5
E – Abschliessen von Holzbauprojekten	1	3	37
E1 – Bauabnahmen durchführen	1	-	1
E2 – Ausmasse erstellen	-	3	9
E3 – Nachkalkulationen vorbereiten	-	-	8
E4 – Rechnungen vorbereiten	-	-	19
F – Führen der Mitarbeitenden	14	16	21
F1 – Lernfortschritt der Lernenden sicherstellen	-	8	1
F2 – Mitarbeitende operativ führen	14	8	18
F3 – Mitarbeitende schulen	-	-	2
Allgemein	5	5	-
Lehrgangsorganisation	5	5	-
Total Lektionen	248	275	549
Selbststudium total ca. 950 Lektionen	230	270	450

Der detaillierte Stoffplan kann bei der Lehrgangsleitung eingesehen werden.

Kurskosten

Kurskosten

a. Mit persönlicher Vorbildung als Zimmerin/ Zimmermann EFZ

			Kurskosten	Materialkosten	Lehrmittelkosten	Lehrgangskosten			
Vorkurs 1	248 Lek.	CHF	8'185.-	CHF	-	CHF	800.-	CHF	8'985.-
Vorkurs 2	275 Lek.	CHF	5'135.-	CHF	-	CHF	1'180.-	CHF	6'315.-
Lehrgang 1. Semester	279 Lek.	CHF	5'550.-	CHF	-	CHF	-	CHF	5'550.-
Lehrgang 2. Semester	270 Lek.	CHF	5'375.-	CHF	-	CHF	-	CHF	5'375.-
Total	1072 Lek.	CHF	24'245.-	CHF	-	CHF	1'980.-	CHF	26'225.-

CAD-Kurs (36 Lekt.)

CHF 710.- bis 790.- (kantonale Teilnehmer)

CHF 960.- bis 1070.- (ausserkantonale Teilnehmer)

CAD-Ausbildungslizenz

CHF 100.- bis 129.-

b. Mit persönlicher Vorbildung als Holzbau-Vorarbeiterin/ als Holzbau-Vorarbeiter

			Kurskosten	Materialkosten	Lehrmittelkosten	Lehrgangskosten			
Vorkurs 2	275 Lek.	CHF	5'135.-	CHF	-	CHF	1'180.-	CHF	6'315.-
Lehrgang 1. Semester	279 Lek.	CHF	5'550.-	CHF	-	CHF	-	CHF	5'550.-
Lehrgang 2. Semester	270 Lek.	CHF	5'375.-	CHF	-	CHF	-	CHF	5'375.-
Total	824 Lek.	CHF	16'060.-	CHF	-	CHF	1'180.-	CHF	17'240.-

Der Bund übernimmt 50% der Kurskosten

Die vorliegende Ausbildung zur Holzbau-Polierin/ zum Holzbau-Polier wird vom Bund finanziell unterstützt. Die Bundesbeiträge können von den Teilnehmenden jedoch erst nach Absolvierung der eidgenössischen Prüfung beim Bund beantragt werden (auch bei Nichtbestehen der Prüfung). Die Teilnehmenden müssen den Kurs also vorfinanzieren.

Der Lehrgang wird zu 50% vom Bund, jedoch bis zu maximal CHF 9'500.- mitfinanziert.

Die aktuellen Informationen (Vorgehen, Regelungen, Voraussetzungen) des Bundes sind verfügbar unter <https://www.sbfi.admin.ch/sbfi/de/home/bildung/hbb/bundesbeitraege.html>

Kurskosten – Allgemeine Geschäftsbedingungen

Preisänderungen bleiben vorbehalten. Die Kursgelder sind vor Semesterbeginn fällig. Bei einer geringen Teilnehmerzahl müssen die Kursgebühren erhöht werden und bei einem Besuch von einzelnen Ausbildungsteilen wird ein erhöhter Ansatz pro Lektion verrechnet

- Lehrgänge, Module und Kurse werden nur bei genügender Teilnehmerzahl durchgeführt
- Das Kursgeld (inkl. Lehrmittelkosten) ist vor Beginn der Weiterbildung fällig. Ist die Zahlung nicht vorgängig erfolgt, kann das zum Ausschluss aus dem Unterricht führen.
- Abmeldungen haben schriftlich an das Sekretariat zu erfolgen.
- Bei Abmeldung nach Anmeldeschluss wird eine Bearbeitungsgebühr von CHF 50.– erhoben. Bei Lehrgängen/Modulen werden CHF 300.– erhoben, wenn die Abmeldung weniger als 30 Tage vor Kursbeginn erfolgt.
- Die Lehrmittel sind mit dem Kursgeld vor Beginn des Lehrgangs zu zahlen. Nach Abgabe der Lehrmittel werden diese bei einem Abbruch der Ausbildung nicht mehr zurückgenommen oder vergütet.
- Bei Nichterscheinen oder Abmeldung nach Kursbeginn wird das gesamte Kursgeld für das jeweilige Semester, Modul oder den Kurs fällig.
- Die Versicherung ist Sache des Teilnehmers.

Eidg. Berufsprüfung

Zulassung

Anmeldung und Abklärung über die Zulassung zur eidg. Berufsprüfung ist Sache der Prüfungsabsolventen und -absolventinnen. Die Berufsprüfung zur Holzbau-Polierin/ zum Holzbau-Polier mit eidg. Fachausweis wird vom Verband Holzbau Schweiz im Auftrag des Staatssekretariates für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) durchgeführt. Sie dauert 5 Tage, wird in der Regel einmal pro Jahr durchgeführt und findet extern statt.

Grundsätzlich gelten folgende Zulassungsbedingungen:

- abgeschlossene Berufslehre mit Fähigkeitszeugnis als Zimmerin/ Zimmermann EFZ
- mindestens 3 Jahre Berufserfahrung seit Abschluss der Lehre in einem Holzbaubetrieb, davon 1 Jahr Berufserfahrung in der Arbeitsvorbereitung (CAD-Kenntnisse, allgemeine AVOR und Kundenkontakt)

Die erfolgreiche Absolventin/ der erfolgreiche Absolvent der Prüfung erhält den eidgenössischen Fachausweis als Holzbau-Polierin/ Holzbau-Polier (Titel geschützt).

Auskünfte und Anmeldung

Holzbau Schweiz
Zentralsitz
Thurgauerstrasse 54
8050 Zürich

+41 44 511 02 20
info@holzbau-schweiz.ch
www.holzbau-schweiz.ch

Gewerbliche Berufsschule Wetzikon
Schellerstrasse 18
8620 Wetzikon
+41 44 931 31 42
www.gbwetzikon.ch

Schulleitung

Urs Lerch, Rektor
Stefanie Müller, Ressortleiterin Weiterbildung

Lehrgangsleitung

Stefan Schätti
+41 76 386 66 78
stefan.schaetti@gbwetzikon.ch

Sekretariat

Chantal Gerber
+41 44 931 31 42
sekretariat.wb@gbwetzikon.ch